



Information

In der Redaktion von Radio D beginnt der erste Arbeitstag ohne Ayhan. Ayhan hat die Redaktion verlassen und ist zu seinem kranken Vater in die Türkei gefahren. Ein trauriger Tag, besonders für Redakteurin Paula. Doch zum Glück kommen bald zwei E-Mails: eine von Ayhan und die andere von einem gewissen Jan Becker. Der hat nämlich etwas Interessantes zu berichten ...



Hören

- 1 Szene 1: Der erste Tag ohne Ayhan
  - 2 Szene 2: Eine E-Mail
  - 3 Szene 3: Trabbi gegen Porsche?
- Texte der Hör szenen: S. 132



Äußerungen verstehen

- Interessierte und verwunderte Fragen: *Was ist denn mit dir los?*
- Anwesenheit und Abwesenheit: *Ayhan ist weg. Sein Stuhl ist da.*
- Sprachliche Mittel rund um das Wort *E-Mail*
- Absender: Eine E-Mail *von Ayhan.*
- Aufforderungen an mehrere Personen: *Lest doch selbst!*



Strukturen erkennen

Dativ, 1. und 2. Person Singular:  
 Der Stuhl gehört *mir*. / Er hat zu *mir* gesagt: ...  
 Das Verb *geben*:  
*Er hat mir meinen Namen gegeben.*  
 Imperativ, 2. Person Singular und Plural:  
*Lies weiter! / Lest doch selbst!*



Äußerungen behalten

Besitz angeben und erfragen  
 Fragen mit *denn*: *Was machst du denn da? / Was schreibt er denn?*  
 Aufforderungen an eine oder mehrere Personen



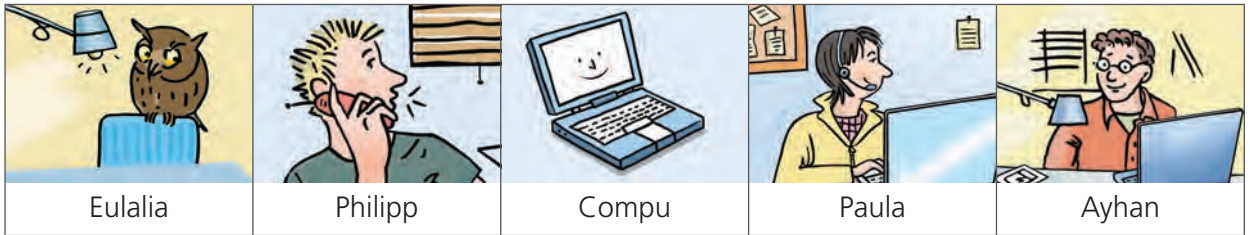
Notizen

Ihre Notizen

Ü1



Szene 1. Die Redaktion von Radio D. Hören Sie und lesen Sie dann den Text. Welcher Name passt? Ergänzen Sie.



\_\_\_\_\_ ist Redakteurin bei Radio D. Sie ist sehr melancholisch, denn heute ist der erste Tag ohne ihren Kollegen \_\_\_\_\_! Der hat bei Radio D gearbeitet, ist jetzt aber weg: Er ist zu seinem Vater in die Türkei gefahren. Sein Stuhl ist aber noch da...

\_\_\_\_\_, der andere Redakteur von Radio D, kommt etwas später. Er ist überhaupt nicht melancholisch! Den leeren Stuhl kann er doch nehmen, sagt er.

\_\_\_\_\_ ist kein Mensch, sie ist eine Eule. Sie lebt schon einige Zeit in der Redaktion. Woher sie kommt, das ist ein Geheimnis! Auch sie möchte den Stuhl haben. Aber jemand protestiert:

\_\_\_\_\_, der Computer der Redaktion. Der kann nämlich sprechen! „Das ist ein Stuhl und kein Bett“, sagt er. Eulen schlafen doch am Tag!

Ü2



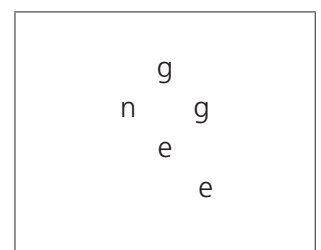
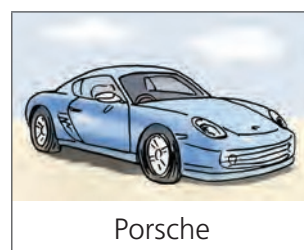
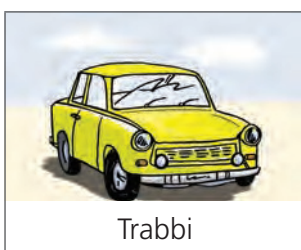
Hören Sie Szene 2. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 1. In der Redaktion                  | <input type="checkbox"/> ist heute viel los. Paula, Philipp und Compu haben viel Arbeit. |
|                                      | <input type="checkbox"/> ist es heute sehr ruhig. Es gibt nicht viel zu tun.             |
| 2. Die Redaktion bekommt eine E-Mail | <input type="checkbox"/> von Josefine.   |
|                                      | <input type="checkbox"/> von Ayhan.  |
| 3. Die E-Mail beginnt mit            | <input type="checkbox"/> „Liebe Paula, liebe Eulalia, liebe Josefine“.                   |
|                                      | <input type="checkbox"/> „Liebe Paula, lieber Philipp“.                                  |
| 4. Paula möchte die E-Mail           | <input type="checkbox"/> mit den anderen zusammen lesen.                                 |
|                                      | <input type="checkbox"/> allein lesen.   |

Ü3

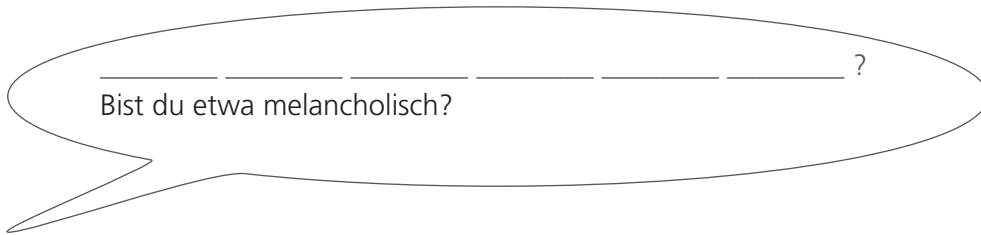


Szene 3. Was schreibt Jan Becker an Compu? Ordnen Sie die Buchstaben und ergänzen Sie die Nachricht.





Ü4 Was passt wo? Ordnen Sie die Wörter und ergänzen Sie die Sprechblasen.



- denn
- machst
- Was
- da
- du
- Was
- los
- denn
- dir
- ist
- mit



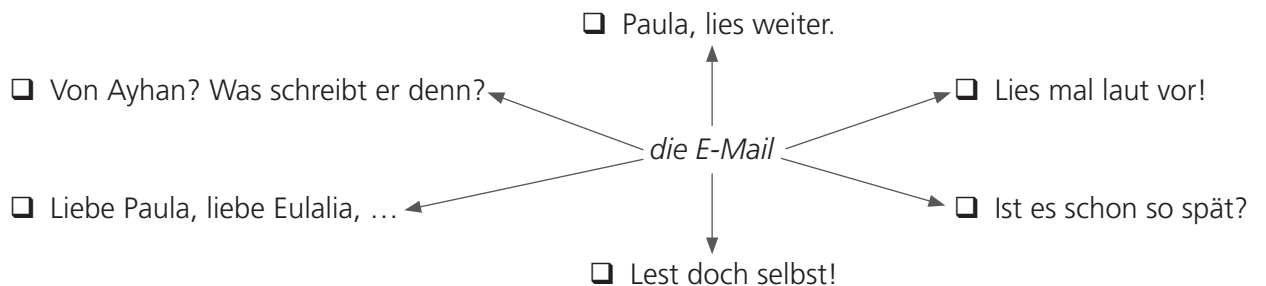
Ü5 Das sagt Paula. Ergänzen Sie die beiden Sätze.

Ach, es ist so leer hier. Ayhan ist \_\_\_\_\_.

- da
- weg

Nur noch der Stuhl von Ayhan ist \_\_\_\_\_.

Ü6 Welche Äußerung passt nicht zum Wort E-Mail?



Absender eines Briefes oder einer E-Mail: **von** + Person: Die E-Mail ist **von Ayhan**.

Ü7 Ordnen Sie den Dialog aus Szene 3 und nummerieren Sie die Sätze.

- \_\_\_ Josefine: Was denn?
- \_\_\_ Compu: Jan, Jan Becker. Er hat eine E-Mail geschickt: Trabbi gegen Porsche. Philipp, ist das interessant für euch?
- \_\_\_ Josefine: Wer sagt das?
- 1 Compu: Nein, das ist sehr komisch.
- \_\_\_ Philipp: Da muss ich Paula fragen.
- \_\_\_ Compu: Hör mal: Trabbi gegen Porsche.

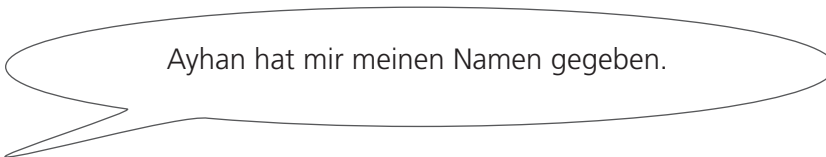
Ü8 Für wen stehen diese Pronomen? Kreuzen Sie an.

- 1. Philipp: „Ich kann ja den Stuhl von Ayhan nehmen.“  „Ich“ = Philipp  „Ich“ = Ayhan
- 2. Eulalia: „Der Stuhl gehört jetzt mir!“  „mir“ = Ayhan  „mir“ = Eulalia
- 3. Paula: „Philipp, nein!! Das machst du nicht!“  „du“ = Paula  „du“ = Philipp
- 4. Philipp: „Paula, was ist denn mit dir los?“  „dir“ = Philipp  „dir“ = Paula

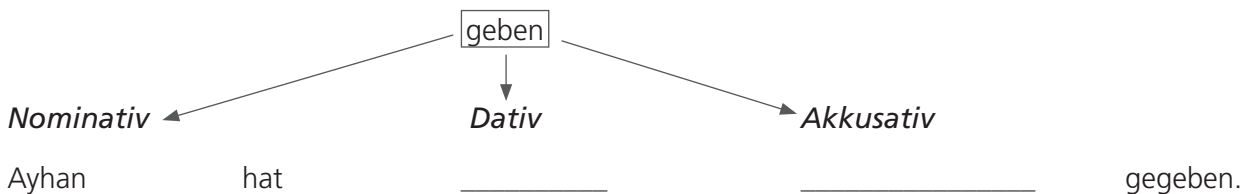
	Nominativ	Dativ
1. Person Singular	ich	mir
2. Person Singular	du	dir

Manche Verben und Präpositionen brauchen den Dativ:  
 Der Stuhl gehört mir.  
 Was ist denn mit dir los?  
 Er hat zu mir gesagt: „Eulalia, ...“

Ü9a Markieren Sie den Dativ in Eulalias Satz.



Ü9b Ergänzen Sie die Regel für das Verb geben.



Die meisten Verben mit zwei Objekten: **Person → Dativ** „nicht Person“ → **Akkusativ**

Ü10 Was passt: *lies* oder *lest*?  lies  lest

Compu: „Paula, \_\_\_\_\_ weiter.“

Paula: „Ihr stört ja dauernd. Dann \_\_\_\_\_ doch selbst!“

Aussagesatz	Imperativ	
Du liest.	Lies!	Vorsicht! Trennbares Präfix immer am Satzende: vorlesen – Lies mal laut vor!
Ihr lest.	Lest!	



**Ü11** Wem gehört der Stuhl? Ergänzen Sie *mir* oder *dir*.

1. „Das ist mein Stuhl! Er gehört \_\_\_\_\_!“
2. „Ist das dein Stuhl? Gehört der Stuhl \_\_\_\_\_?“
3. „Ist die Tasche von dir?“ – „Ja, sie gehört \_\_\_\_\_.“
4. „Gehört die Tasche \_\_\_\_\_?“ – „Nein, sie gehört \_\_\_\_\_ nicht.“

mir dir
------------

**Ü12** Fügen Sie *denn* ein und lesen Sie die Fragen laut. Achten Sie auf die emotionale Betonung beim Sprechen!

1. Was ist ... mit dir los? Bist du etwa melancholisch?
2. Was machst du ... da?!
3. Von Ayhan? Was schreibt er ...?
4. Was ist ... mit Paula los?!

denn = Interesse und/oder Verwunderung
--

**Ü13** Mit wem spricht Philipp? Kreuzen Sie an.

	mit Paula	mit Eulalia und Paula
1. Hört mal! Eine interessante Geschichte ...		x
2. Kommt mal bitte! Hier gibt es ein Problem.		
3. Zeig mal! Ich möchte das auch sehen!		
4. Was schreibt Ayhan denn? Lies doch mal vor!		



Äußerungen	in Ihrer Sprache
Was ist denn mit dir los? Bist du etwa melancholisch?	
Ayhan ist weg. Nur der Stuhl von Ayhan ist noch da.	
Der Stuhl gehört jetzt mir.	
Was machst du denn da?!	
Lies mal laut vor. Lest doch selbst!	
Ayhan? Nein, der ist nicht da.	
Ist es schon so spät?	